Kino

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1–3, ☏ 01805/11881, www.cinestar.de

Indiana Jones und das Rad des Schicksals, Abenteuer, 154 Min., ab 12 J., 13.10 Uhr, 16.35 Uhr, 19.45 Uhr.
Elemental in 2D, Fantasy, 101 Min., ohne FSK, 13.35 Uhr, 19.15 Uhr.
Ruby taucht ab, Trickfilm, 13.45 Uhr.
Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film, Abenteuer, 14.15 Uhr, 16.50 Uhr.
Spider-Man: Across the Spider-Verse, Action, Trickfilm, FSK 12, 140 Min., 16 Uhr.
Arielle, die Meerjungfrau in 2D, Fantasy, FSK 6, 135 Min., 17.30 Uhr.
Insidious: The Red Door, Horror, 20 Uhr.
No Hard Feelings, Komödie, 20.30 Uhr.

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser: ☏ (04761) 926110
Trauer-Cafe „Haltestelle“: ☏ 0 47 61/9 26 11-12:
Aids-Beratung: ☏ (04261) 9833203
Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häusliche Gewalt): ☏ (04281) 9836060
Frauenhaus: ☏ 04261/ 983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung her.
Frauenzimmer Bremervörde: www.frauenzimmer-brv.de
TSS Bremervörde e.V.: ☏ 04761/6624 oder 04763/8356
Diakonisches Werk: ☏ (04761) 9935-0; Fax (04761) 9935-11
Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: ☏ (04761) 938788 oder 0175/ 8489133
Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst: ☏ (04761) 983-5211
„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: ☏ (04761) 99480
Ambulanter Hospizdienst BRV-ZEV: ☏ 0160/90330685
Krebsfürsorge: ☏ (04761) 9820200
Opfer-Telefon: (01803) 343434
Telefonseelsorge: (0800) 110111
Opfer-Telefon Weißer Ring: 116006 oder 0151/54503939
TANDEM e.V.: ☏ (04761) 72177
PANAMA-Familienzentrum BRV: ☏ (0152) 07553435
Kinderschutzbund OV Bremervörde: ☏ (04761) 70610
PRO FAMILIA: Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: ☏ (04761) 9231627
Stadtteilladen Bremervörde: ☏ (04761) 9 26 43 45

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt. Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfkorn. Anzeigenleiter Marcel Kimmling. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Mediagruppe Nord, Cuxhaven und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde, Tel.: 0 47 61/9 97-0.
Anzeigenannahme Bremervörde: BREMERVÖRDER ZEITUNG. Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.
Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatl. 44,40 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 47,40 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauflage kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7 % MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende.
Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.
Anzeigenpreisliste Nr. 64 vom 1. Januar 2023
Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde
Telefon 0 47 61/9 97-0
Ihr direkter Draht zu uns:
Anzeigen: Tel.: 0 47 61/9 97 26, Fax: 9 97 59
e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de
Redaktion: Tel. 0 47 61/9 97 30
e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de
Zeitungszustellung: Tel. 0 47 61/9 97 38, Fax 9 97 59
e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de

Der Film wurde zum Großteil im Gebäude und vor allem auf dem Saal des ehemaligen Gasthofes Köster in Hipstedt gedreht.

Die Darstellerinnen Elisabeth von Glahn (links) und Charlotte Schönnagel (rechts) beim Dreh.

Uraufführung beim Kultursommer

„Crushed Ice“: Spielfilm der Theater AG Hipstedt feiert am 29. Juli im Rahmen des Bremervörder Kultursommers Premiere

Hipstedt. Die Theater AG Hipstedt e.V. lädt alle Interessierten zur Premiere ihres neuesten Spielfilms „Crushed Ice“ ein. Der Krimi feiert am 29. Juli im Rahmen des Bremervörder Kultursommers an der Seebühne Premiere. Die Veranstalter versprechen „einen fesselnden Kinoabend, den man nicht verpassen sollte“.

Der Einlass erfolgt ab 20 Uhr, um 21 Uhr beginnt die Vorführung. Der Eintritt ist frei, doch wird zugunsten der Theater AG Hipstedt um Spenden gebeten. Nach der Aufführung haben die Gäste außerdem die Möglichkeit, DVDs des Films (inklusive Extras und 4K-Download/Streaming-Link) und Poster gegen eine Spende zu erwerben.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Verein „TANDEM - soziale Teilhabe gestalten“, der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH (BBG) sowie der Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH im Rahmen des Sommernachtskinos statt.

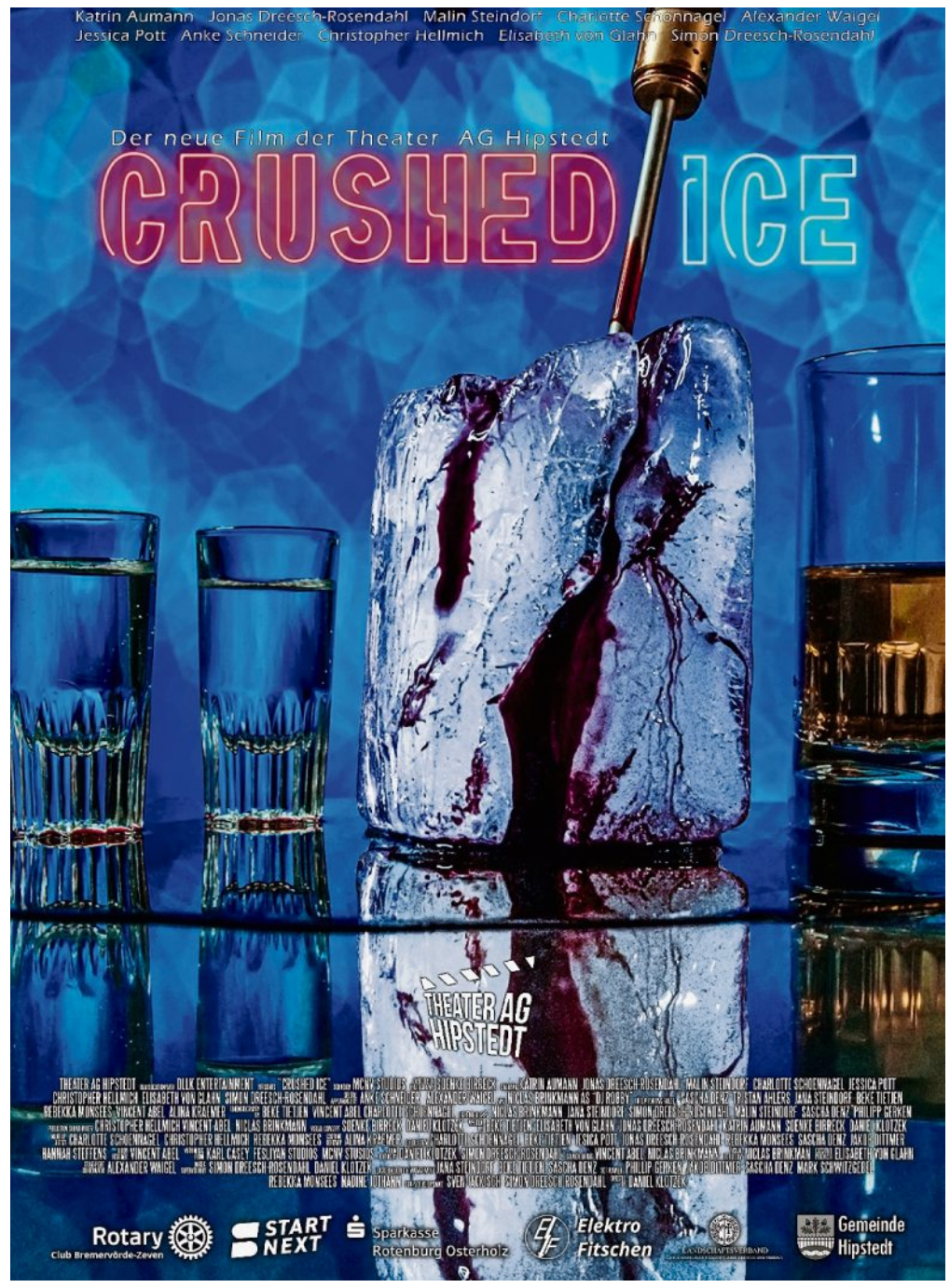
Führte auch diesmal Regie: Daniel Klotzek (links). Archivfoto: Pape

Inhaltlich geht es in „Crushed Ice“ um ein Klassentreffen, das aus dem Ruder läuft, als eine Person aus der ehemaligen Schülerschaft ermordet aufgefunden wird. Die Feier verwandelt sich in ein Labyrinth aus Verdächtigungen, Geheimnissen und dunklen Abgründen. „Im Stil des ‚Neonnoir‘ erstrahlt ‚Crushed Ice‘ in düsteren, atmosphärischen Bildern, die die Spannung und das Mysterium der Geschichte unterstreichen, in einer Nacht, in der nichts ist, wie es scheint“, heißt es in der Filmbeschreibung. „Jeder ist ein potenzieller Täter, und die Jagd nach der Wahrheit beginnt.“

„Crushed Ice“ hat eine Laufzeit von rund 90 Minuten und wurde in einer rund einjährigen Postproduktion aufwendig bearbeitet. Nach dem Schnitt, einer aufwendigen Farbkorrektur und professionellen Tonbearbeitung seien alle Elemente harmonisch zusammengefügt worden, heißt es weiter.

Es ist besonders erwähnenswert, dass die Mitglieder der Theater AG Hipstedt ehrenamtlich an diesem Low-Budget-Projekt gearbeitet haben, das mit einem Betrag von unter 20.000 Euro realisiert wurde. „Crushed Ice“ ist bereits der achte Spielfilm der Theater AG Hipstedt.

„Crushed Ice“ wurde während des Sommers und Herbstes 2022 im 4K-Format und einem Seitenverhältnis von 1.85:1 gedreht. Besonders interessant, vor allem für die Einwohner der Gemeinde Hipstedt: Der Film wurde zum Großteil im Gebäude und vor allem auf dem Saal des ehemaligen Gasthofes Köster gedreht. Die Aufnahmen entstanden mit den hochmodernen Kameras URSA Mini Pro 4.6k G2 und Cinema Pocket 6K Pro und seien von „beeindruckender visueller Qualität“, wie es heißt. Mithilfe von Richt- und Lavalier-Mikrofonen (Funkmikrofone) sei zudem eine erstklassige Klangqualität erreicht worden. Für die perfekte Beleuchtung setzte das Team auf professionelle LED-Scheinwerfer.



„Crushed Ice“, der neue Film der Theater AG Hipstedt, feiert am 29. Juli Premiere beim Bremervörder Kultursommer. Die Vorführung auf der Seebühne am Vörder See beginnt um 21 Uhr. Fotos: bz

Die Theater AG Hipstedt dankt den Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank gilt dem Landschaftsverband Stade, den engagierten Crowdfundern auf der Plattform StartNext, der Sparkasse Rotenburg Osterholz, dem Rotary Club Bremervörde-Zeven, der Firma Elektro Fitschen OHG und der Gemeinde Hipstedt.

Afrikaner wohnen in ehemaliger Jugendherberge

Flüchtlinge aus Burundi und Ruanda in Bademühlen untergebracht - Bis zu fünf Personen teilen sich ein Zimmer

Bademühlen. Die Situation bei der Flüchtlingsunterbringung hat sich auch in Zeven in den vergangenen Wochen geändert. Statt geflüchteter Menschen aus der Ukraine suchen nun vermehrt Menschen aus Afrika Schutz in der Gemeinde.

Und so sind im Stadtbild von Zeven derzeit viele junge Männer aus Afrika unterwegs. Die Gemeinden müssen gemessen an der Gesamtzahl der Geflüchteten in Niedersachsen eine bestimmte Quote aufnehmen, die ihnen zugewiesen wird. Aktuell suchten in Deutschland vermehrt Menschen aus Afrika Schutz und stellten Asylanträge. Und je nach Kapazität würden die Asylsuchenden auf die Gemeinden verteilt, teilt die Samtgemeinde Zeven mit.

Deutschunterricht steht auf dem Tagesplan für die jungen Afrikaner, die aktuell in der ehemaligen Jugendherberge im Großen Holz in Bademühlen untergebracht sind. Foto: Samtgemeinde Zeven

Statt Ukrainer suchen nun Afrikaner Schutz in Zeven

Aktuell sind die jungen Männer häufig in kleinen Gruppen auf dem Radweg zwischen Zeven und dem Großen Holz zu sehen. Während es im vergangenen Jahr noch überwiegend Flüchtlinge aus der Ukraine waren, die in die Samtgemeinde Zeven kamen, sind es nunmehr die jungen Männer aus Burundi und Ruanda. Untergebracht werden sie in der ehemaligen Jugendherberge Bademühlen. Diese war bis vor Kurzem zusätzlich noch mit den ukrainischen Flüchtlingen belegt. Für diese hat die Samtgemeinde Zeven mittlerweile jedoch anderweitigen Wohnraum gefunden. In der ehemaligen Jugendherberge leben somit derzeit 60 junge Männer. Die Samtgemeinde Zeven weist darauf hin, dass sie verpflichtet sei, auch in den kommenden Wochen und Monaten weitere rund 100 Flüchtlinge aufzunehmen.

Die jungen Männer aus Burundi und Ruanda nehmen in der ehemaligen Jugendherberge regelmäßig am Deutschunterricht teil. Darüber hinaus kochen sie in kleinen Kochgruppen gemeinsam und betätigen sich sportlich im Gebäude sowie im Außenbereich und im Waldgebiet „Großes Holz“.

Trotz der engen Situation in den Schlafräumen - die afrikanischen jungen Männer leben mit bis zu fünf Personen in einem Zimmer - herrscht laut Auskunft der Samtgemeinde eine sehr harmonische Atmosphäre untereinander. Dieses freundliche Auftreten hätten demnach auch schon andere Institutionen und Organisationen, wie zum Beispiel die Zevener Tafel, wahrgenommen.

Fahrbereite Fahrräder als Spenden willkommen

Die Unterkunft im Großen Holz liegt etwas abgelegen. Daher würden sich die untergebrachten Flüchtlinge sehr darüber freuen, wenn nicht mehr gebrauchte und fahrbereite Fahrräder als Spende zur Verfügung gestellt würden. Darüber hinaus freuen sich die jungen Männer auch über Bälle, weitere Sportgeräte und Gesellschaftsspiele. Ansprechpartner für Spenden ist das Team Asyl der Zevener Verwaltung unter der Telefonnummer 04281/716168. (pm/wil)